



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Samstag, den 27.03.2021



Triebschnee



### Vorsicht vor Triebschnee.

Mit starkem Nordwind entstanden in den letzten Tagen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten teils störanfällige Triebschneeansammlungen. Dies vor allem an steilen West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2400 m. Lawinen sind mittelgroß und schon von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Sie sind gut zu erkennen. Es sind weiterhin Lockerschneelawinen möglich, v.a. an extrem steilen Sonnenhängen. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr. Touren erfordern eine überlegte Routenwahl.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Die frischen und schon etwas älteren Triebschneeansammlungen liegen vor allem an den Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 2400 m auf weichen Schichten. Die Triebschneeansammlungen verbinden sich nur langsam mit dem Altschnee, vor allem an Schattenhängen.

Die Schneedecke ist in hohen Lagen und im Hochgebirge kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. In Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten liegt viel Schnee.

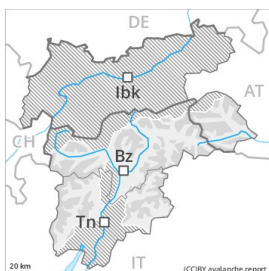
Die Altschneedecke ist verbreitet stabil.

### Tendenz

Triebschnee beachten.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Samstag, den 27.03.2021



Triebsschnee



### Alte Triebsschneeanisammlungen bilden die Hauptgefahr.

Die teils störanfälligen Triebsschneeanisammlungen sollten vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost vorsichtig beurteilt werden. Vorsicht vor allem oberhalb von rund 2200 m sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Lawinen sind vereinzelt mittelgroß. In der Höhe sind die Gefahrenstellen häufiger und größer. Diese Stellen sind gut zu erkennen.

Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Der teilweise stürmische Wind hat Neu- und Altschnee verfrachtet. Die Triebsschneeanisammlungen verbinden sich nur langsam mit dem Altschnee, besonders an steilen, wenig befahrenen Schattenhängen. Die Schneedecke ist in hohen Lagen und im Hochgebirge kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. In Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten liegt viel Schnee.

Die Altschneedecke ist verbreitet stabil.

### Tendenz

Triebsschnee beachten.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Samstag, den 27.03.2021

### Vorsicht vor Tribschnee.

Mit mäßigem bis starkem Nordwind entstanden in den letzten Tagen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten teils störanfällige Tribschneeansammlungen. Diese können vor allem mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Lawinen sind meist klein. Die Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen. Solche Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

### Schneedecke

Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Die meist kleinen Tribschneeansammlungen der letzten Tage verbinden sich nur langsam mit dem Altschnee, besonders an kammnahen Schattenhängen.

Es liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. An Sonnenhängen und unterhalb der Waldgrenze liegt kaum Schnee.

### Tendenz

Am Samstag fällt lokal etwas Schnee. Die Lawinengefahr bleibt bestehen. Alten Tribschnee vorsichtig beurteilen.